

***Zoonotische Aspekte bei Bornavirus Infektionen:
Depressionen und “Chronic-Fatigue-Syndrome”***
Hanns Ludwig
Prof. für Virologie an der
Freien Universität Berlin, Exzellenz-Universität

Die Bornavirus (BDV) Infektion befällt bevorzugt Gehirngebiete des limbischen Systems, prägt sich allerdings auch in der Peripherie aus. Virus Parameter, wie BDV-spezifische Eiweiße, Zirkulierende Immunkomplexe (CIC), sowie Antikörper können durch sensitive ELISA Techniken gemessen werden. Diese übertreffen die alte Immunfluoreszenz-Technik, die nur Antikörper misst und keinen Überblick zum Aktivitätszustand der Infektion gibt. Im Verlaufe dieser Übersicht wird auf diagnostische und therapeutische Aspekte dieser persistenten Infektion näher eingegangen und auf die Möglichkeit der Übertragung von Tier auf Mensch hingewiesen. Bornavirus Infektionen bei Mensch und Tier stellen ein verkanntes Risiko dar.